



defiköln defi köln

zeigt Wirkung!

Laiendefibrillatoren (AED, automatische externe Defibrillatoren) sind ein einfaches Mittel, um die Wiederbelebung durch Laien einfacher und effektiver zu gestalten. Ein Computer wertet den Herzrhythmus aus und gibt nur im Fall eines lebensgefährlichen Kammerflimmerns einen Stromstoß ab, um den Herzrhythmus zu normalisieren. Vom Projekt **defiköln** wurden dank der Unterstützung des Vereins der Freunde und Förderer des Herzzentrums des Universitätsklinikums Köln e.V. in allen Kölner Foyers der **Sparkasse KölnBonn** solche Defis installiert, damit in einer Notfallsituation jederzeit auf einen Defizugriffen werden kann. Außerdem verfügen viele Firmen und Geschäfte über eigene Defis, die sie im Notfall zur Verfügung stellen. Bei deren Einsatz gilt es lediglich drei Punkte zu beachten:

- **Sofortige Herzdruckmassage,**
- **Notruf 112 und dann sofort einen**
- **Defi holen lassen und einsetzen,** ohne die Herzdruckmassage zu unterbrechen.

Dass der Einsatz dieser Geräte von sofortigem Erfolg gekrönt sein kann, zeigt ein **aktueller Kölner Fall:**

Auch wenn die Mitarbeiter der Firma Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG nicht als „akut kardiologisch gefährdet“ gelten, schreibt die Firma das Thema „Sicherheit“ groß und hat auf dem Betriebsgelände in Köln-Bickendorf gleich mehrere Laiendefibrillatoren installiert. Derartige Installationen werden von immer mehr Firmen getätigt und immer mehr Firmen sensibilisieren ihre Mitar-

beiter auch für den Einsatz solcher Geräte – ob als betrieblicher Ersthelfer oder als Laie.

Am Donnerstag, dem 24. Januar, war ein 60-jähriger Kölner mit seinem PKW in Köln-Bickendorf unterwegs. Plötzlich sackte er aus ungeklärten Gründen während der Fahrt am Steuer zusammen und rammte mit seinem Fahrzeug einen anderen, am Straßenrand geparkten Wagen. Eine zufällig vorbei fahrende Polizeistreife hielt sofort an. Die aussteigenden Polizisten konnten beobachten, wie der Fahrer aus seinem PKW stieg und vor dem Fahrzeug ohne erkennbaren Grund zusammenbrach. Ohne Zögern reagierten die Polizeibeamten und kontrollierten die Lebenszeichen des Mannes: Er reagierte nicht auf Ansprache und kräftiges Rütteln, es war keine Atmung mehr vorhanden. Die Polizisten begannen – ganz so wie es sein sollte – umgehend mit der Herzdruckmassage. Dieses zügige und vorbildliche Eingreifen rettete letztendlich das Leben des 60-jährigen.

Den Aufprall direkt vor dem Firmengebäude hatte auch ein Mitarbeiter der Firma Coca-Cola gesehen. Sein erster Gedanke: Wie kann ich die Ersthelfer sinnvoll unterstützen? Er zögerte nicht, nahm den im Büro bereitgestellten AED und lief mit diesem zu den Polizeibeamten. Der AED wurde sofort angelegt und die Herzdruckmassage weitergeführt. Im Laufe der Wiederbelebung gab der AED zweimal einen Schock ab. Ein hinzugekommener Notarzt, der von einem beendeten Einsatz in der nächsten Umgebung hinzu geeilt war, konnte erfreulicherweise feststellen, dass das Herz des Verunfallten mittlerweile



Keine Reaktion? Du kannst helfen!

1. Notruf 112 wählen!
2. Defi entnehmen und aktivieren.
3. Den Anweisungen folgen.

Du kannst nichts falsch machen!

www.defikoeln.de

wieder von selbst zu schlagen begonnen hatte und die Wiederbelebungsmaßnahmen eingestellt werden konnten. Im Herzzentrum fand sich dann auch die Ursache für den Zusammenbruch: Ein großer Herzinfarkt. Nach entsprechender Behandlung konnte der Patient des schnellen Eingreifens der Polizisten und des Coca-Cola Mitarbeiters schon nach vier Tagen auf Normalstation verlegt und bald danach entlassen werden.

Infobox:

Das Projekt **defiköln** strebt eine stadtweite Vernetzung aller öffentlich zugänglichen Laiendefibrillatoren an. Nicht nur die in den Foyers aller Kölner Filialen der Sparkasse KölnBonn installierten, sondern auch andere öffentlich erreichbare AEDs können Sie auf der interaktiven Karte auf der Homepage www.defikoeln.de ansehen. **Informieren Sie sich doch einfach einmal, wo in ihrem Veedel Laiendefibrillatoren erreichbar sind!**